Arbeiterführer zweier Städte senden Antikrieg-Proteste!

Die Arbeiterverbände in Chicago und Seattle verurteilen eine Kriegserklärung.

Chicago, Ill., 5. April. — Die Chicagoer Arbeiterföderation hat sich durch ihren Exekutivausschuß gegen Krieg erklärt und ein Telegramm an den Präsidenten Wilson gesandt, in dem es heißt, daß das gewöhnliche Volk keinen Krieg wünscht und gegen einen solchen stimmen würde, wenn ihm Gelegenheit dazu gegeben würde.

In dem Telegramm heißt es unter anderem:

„Die starke Defensivpolitik, wie sie durch die armierte Neutralität bereits festgelegt ist, bietet jeden Schutz, der durch eine Kriegserklärung erreicht werden könnte.

Gegen Krieg mit Deutschland.

Seattle, Wash., 5. April. — Die Zentralbehörde der hiesigen Arbeiter, bestehend aus 250 Delegaten, welche 25,000 Mitglieder der Arbeiterunionen vertritt, nahm gestern einstimmig einen Beschluß an, in welchem gegen den Eintritt der Ver. Staaten in einen Krieg mit Deutschland protestiert wird.

Telegramme wurden nach Washington gesandt, in denen diesem Standpunkt Ausdruck verliehen wird.

Beteiligung der Farmer am Krieg!

Minneapolis, 5. April. — Dean A. F. Woods von der Staats-Ackerbauschule hielt einen Vortrag über die Beteiligung der Farmer am Krieg und sagte: Die Rekrutierung von 500,000 Mann für die Armee würde die Farmarbeiter schwer schädigen. Die kanadischen Farmer ziehen täglich 100 Farmarbeiter aus den Ver. Staaten. Wenn diese Arbeiterarmee nicht dem Lande erhalten bleibt, dürfte bald eine Nahrungsmittelnot im Lande eintreten.

Wir können wohl mit Leichtigkeit eine gute Armee von ein oder zwei Millionen ins Leben rufen, doch dürfen wir dabei nicht die produzierenden Kräfte in Anspruch nehmen, sonst begehen wir einen großen Fehler.

Graf von Bernstorff geht nach Schweden!

Soll, wie es heißt, Gesandter in Stockholm werden.

Stockholm, 5. April. — Graf Johann von Bernstorff, der frühere deutsche Botschafter in Washington, soll, wie die Zeitung „Dagenshyheter" mitteilt, die diplomatische Vertretung Deutschlands in Stockholm übernehmen.

Sie können Erkältung in einen Tag heilen. Nehmt—

HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

das alte Familienhilfsmittel—in Pillenform—sicher, wirksam, leicht zu nehmen. Kein Betäubungsmittel—keine üblen Nachwehen. Heilt Erkältung in 24 Stunden—Grippe in 3 Tagen. Geld zurück, wenn nicht so. Kauft das echte mit dem roten Schachtteldeckel und Herrn Hills Bild darauf—25c. Zu jeder Apotheke.

ED. THIEL
Moderner Kundenschneider

Elegante Herrengarderobe nach Maß gemacht zu mäßigen Preisen. Zufriedenheit garantiert.

719 südl. 16. Str., Omaha.

William Sternberg
Deutscher Advokat

Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

Lincoln.
Palace Cafe, 1130 N Straße.
Die besten Mahlzeiten und Cafeteria Service zu den billigsten Preisen erhalten Sie im gerade nördlich von Herpolsheimers.
Fritz Jielin, Eigentümer.
— Wir sind deutsch. —

Wonderland — Telephon Doug. 494
Das Beste in Vaudeville.
Matinee täglich 2.15. Abends 8.15.
Nat C. Goodwin
Imhoff, Conn und Corene, Mijl Collins, Millicent Weaver, Herbert Clifton, Hans Hanke, Frank und Tadie, Orpheum Zweites Bestes Bild — Matinee: Beste Sitze 25c, ausgenommen Samstag und Sonntag. Galerie 10c. Abends: 10, 25, 50 und 75c.

Russen erleiden schwere Schlappe!

Am Stochod Fluß in Wolhynien werden wichtige russische Stellungen erstürmt.

Berlin, 5. April, über London.— Das deutsche Hauptquartier meldet, daß der von den Russen besetzte Toboly Brückenkopf auf dem Westufer des Stochod Flusses erstürmt und genommen wurde. Die Deutschen machten große Kriegsbeute.

Petrograd, 5. April. — Offiziell wird gemeldet, daß deutsche Truppen den Stochod Fluß in Wolhynien gekreuzt und die Russen zurückgedrängt haben.

Französische Siegesmeldungen.

Paris, 5. April. — Offiziell wird gemeldet, daß französische Aufklärungsabteilungen nördlich von Hauchy und Noy bis an die deutschen Linien herandrangen. Da sie dieselben stark besetzt fanden, kehrte sie wieder in ihre alten Stellungen zurück. Oestlich und westlich der Somme kam es vergangene Nacht zu lebhaften Artilleriegefechten. Deutsche Gegenangriffe auf der Front von Laffaux bis nach Margival und Angriffe nordwestlich von Rheims wurden abgeschlagen.

Londoner Bericht.

London, 5. April. — Russische und englische Truppen haben bei Khanikan in Persien Fühlung erhalten und Persien ist von türkischen Truppen gesäubert. (Man sieht, die Alliierten melden weiter nichts als Siege. Ein Wunder, daß sie noch in London die russische Schlappe am Stochod zugeben und daraus nicht einen großen Sieg machen.)

National-Frauenliga hält Konferenz ab!

Berät über Mittel und Wege, dem nationalen Verteidigungsrat zur Hand zu gehen.

Washington, 5. April. — Vertreterinnen von Hunderttausenden von Frauen in allen Teilen des Landes, die sich der „National League for Womens Service" angeschlossen haben, oder durch ihre eigenen Organisationen mit derselben in Verbindung stehen, halten hier seit Dienstag eine Konferenz ab, um jetzt über die Tätigkeit der Registrierungsbureaus und der Ausbildungsklassen, die bereits in 32 Staaten eingerichtet worden sind, zu berichten und zugleich über Mittel und Wege zu beraten, damit die Liga im Kriegsfall mit dem nationalen Verteidigungsrat, dem Arbeitsdepartement und anderen Zweigen der Bundesregierung Hand in Hand arbeitet. Vor allem wird es sich auch darum handeln, festzustellen, wie viele Frauen zur Verfügung stehen, um in den verschiedenen Industrien die Arbeitskräfte zu verstärken und männliche Arbeiter, die für andere Zwecke benötigt werden, abzulösen.

Wie Frau Norman De R. Whitehouse, die Vorsitzerin der Suffragettenpartei des Staates New York, bekannt gab, sollen sofort ländliche Frauen des Staates zu dem Zweck organisiert werden, um aller Verschwendung im Verbrauch von Nahrungsmitteln vorzubeugen und außerdem durch Anlegen von Hausgärten und Bearbeitung von allem brach liegenden Land die Lebensmittelvorräte zu vergrößern.

Ein mysteriöses Ereignis.

Angeblicher Handelsagent der russischen Regierung schwer verletzt aufgefunden.

Baltimore, Md., 5. April. — Michael Borzatovsky welcher ein geheimer Handelsagent der russischen Regierung sein soll, und vor etwa Wochenfrist mit einem Schreiben des russischen Finanzministers an die russische Botschaft hier anlangte, wurde gestern früh im Baltimore Country Club mit einer Schußwunde bewußtlos aufgefunden und nach einem Hospital gebracht, wo die Aerzte seinen Zustand für sehr bedenklich halten.

Nach Aussagen von Bekannten soll Borzatovsky mit einer Pistole gespielt haben als dieselbe plötzlich explodierte und die Kugel ihm in die Brust drang. Die Aerzte erklären jedoch, daß die Kugel im Magen sitzt und daß kein Unglücksfall vorliegen kann, sondern daß jemand auf den Verwundeten geschossen haben muß. Eine große Summe Geldes wurde bei ihm vorgefunden.

Kriegsanleihe des Staates Michigan!

Lansing, Mich., 5. April.— Gouverneur Sleeper hat die Legislatur um die Zustimmung zur Aufnahme einer Kriegsanleihe in Höhe von $5,000,000 ersucht, damit der Staat Michigan auch sein Teil zum Kriege beitrage.

Nach den Geschäftsregeln kann erst in der nächsten Woche darüber abgestimmt werden.

Milizen verweigern den Bundeseid!

204 Mann der Nationalgarde von Illinois werden deshalb aus derselben ausgestoßen.

Chicago, Ill., 5. April. — Von dem 1. Illinois Infanterieregiment weigerten sich 204 Mann, den Bundeseid zu leisten und wurden ausgestoßen. Sie mußten ihre Ausrüstung und Uniformen aushändigen.

Die übrigen 1193 legten den Bundeseid ab, und das Regiment gehört jetzt somit der regulären Armee an.

Dänemark leidet sehr unter Kohlennot!

Neue Gesetzvorlage sieht die Ausbeutung einheimischer Hilfsquellen vor.

Kopenhagen, über London, 5. April.— Dänemarks bedenkliche Lage bezüglich Heizmaterial, welches bisher fast ausschließlich ausländischen Ursprunges war und von England und Deutschland importiert wurde, hat zur Einreichung einer sich mit der größtmöglichen Ausnutzung heimischer Hilfsquellen, wie der Wälder, Torfmoore und Braunkohlen-Lager befassenden Vorlage geführt. Genannte Vorlage bestimmt, daß Besitzer solcher Hilfsquellen, welche Letztere nicht genügend ausnutzen wollen oder können, sie der Regierung zu überlassen haben. Ferner sieht die Vorlage Heranziehung des Militärs zu Holzfäller-Arbeiten vor, falls sonstwie genügende Arbeitskräfte nicht erhältlich sind.

Das Land hat während der letzten zwei Monate an einem tatsächlich bitteren Mangel an Holzmaterial gelitten, und nur die schärfsten Einschränkungen in Bezug auf Verbrauch, einschließlich früher Geschäftsschluß für Kaufhäuser und Restaurants, wie begrenzter Benutzung von heißem Wasser, Licht und Gas hat es möglich gemacht, über die Krisis hinwegzukommen, ohne daß es notwendig gewesen wäre, den Betrieb der Beleuchtungsanlagen und Straßenbahnwagen einzustellen.

Der Import von Kohlen aus England hat seit Erklärung des unbeschränkten Tauchbootkrieges fast völlig aufgehört, aber aus Deutschland treffen noch kleinere Quantitäten ein, und das bevorstehende Eintreten des wärmeren Wetters dürfte wesentliche Erleichterung bringen. Die neue Vorlage ist hauptsächlich für den nächsten Winter bestimmt.

Der Wiener Kriegs-Grabsch-Prozeß!

Erregt in der ganzen Doppelmonarchie das allergrößte Aufsehen.

Kopenhagen, üb. London, 5. April. Die Abdankung des Kriegsministers Krobatin, des Justizministers Schenk und des Finanzministers Spitzmüller infolge des Kriegs-Grabschprozesses, hat in Oesterreich mehr Aufsehen erregt, als irgend ein anderes politisches Ereignis seit Beginn des Krieges.

Die Angelegenheit begann mit gegen den früheren Direktor der Wiener Depositenbank, Dr. Franz, gerichteten Beschuldigungen, wegen seiner als bestatteter Agent der Regierung gemachten Einkäufe von Kriegsmaterial.

Die Abdankung der Minister erfolgte hauptsächlich, weil zwei Offiziere, die einer Untersuchungskommission angehörten, erklärten, ihre beschworenen und von ihnen unterzeichneten Aussagen wären ohne ihre Zustimmung abgeändert worden.

Britisches Parlament hat sich vertagt!

London, 5. April.—Das Parlament hat sich heute bis 17. April vertagt.

Rote Kreuzgesellschaft.

Mittwoch hat sich ein Zweig der amerikanischen Roten Kreuzgesellschaft hier organisiert. Dem Verband ist ein Zimmer im Armeegebäude, Ecke 15. und Dodge Str., überlassen worden, und die Damen werden dort nun jeden Tag Bandagen nähen.

Karfreitag ist öffentlicher Feiertag.

Bürgermeister Dahlman hat die Stunden von 12 Uhr mittags bis 3 Uhr nachmittags als einen öffentlichen Feiertag proklamiert.

Senator Saulsbury von Delaware macht den Vorschlag, Amerika sollte eine Million Franzosen ausrüsten und unterhalten. Das können die Franzosen selbst tun—wenn sie die Menschen dazu hätten.

Gesucht: — Deutscher Mann mit Empfehlungen zur Reinhaltung des Ladens und Futterung der Vögel. Gehalt $50 bis $60, je nach Leistung. **Max Geisler Bird Co.,** 1617 Farnam Str. —4-6-17

England geht trüben Zeiten entgegen!

Auf den Schlachtfeldern ist die Lage heikel; fleisch- und kartoffellose Tage im Lande.

London, 5. April. — Das britische Volk erwartet mit Spannung, was der amerikanische Kongreß in bezug auf den Krieg tun wird. Indessen, sei dem wie da wolle, Tatsache ist, daß man in England vor einem Rätsel steht. Einerseits wird in der Presse immer darauf verwiesen, wie große Erfolge die Alliierten an der Westfront erzielen, andererseits aber verlangt die Regierung immer mehr Soldaten, um den Feind in Schach zu halten. Generalstabschef Robertson hat die Erklärung abgegeben, daß die Deutschen heute eine Million mehr Soldaten ins Feld stellen können (das reicht lange nicht), wie seit Beginn des Krieges, so daß man weitere Truppen auf irgend welche Weise beschaffen müsse, und daß der Kampf schrecklicher und blutiger werden würde als zuvor.

Winston Spencer Churchill verwies gestern nachmittag im britischen Unterhause auf den Beitritt der Ver. Staaten in den Krieg als „eine Gottessendung für die kämpfende Christenheit" (die reinste Gotteslästerung!) und sagte, daß nur durch diese Hilfe der Krieg für die Alliierten einen glücklichen Verlauf nehmen könne. Denn nie „seit dem Siege an der Marne" ist die Lage der Alliierten verzweifelter gewesen, wie gerade jetzt, und wenn die Ver. Staaten auch tatkräftig in den Krieg eingreifen sollten, so ist die Lage der Dinge doch nicht sehr hoffnungsvoll, und man müsse alles daran setzen, sich gegen den Feind zu behaupten. Die schrecklichsten Kriegsmonate stehen den Alliierten noch bevor, und nur die größte Klugheit, die denkbar größte Kühnheit und treueste Kameradschaft unter den Alliierten könne diesen zum Erfolge verhelfen. (Alles wieder zu spät.)

Der erste Seelord Admiral Jellicoe sprach über den Tauchbootkrieg und sagte gerade heraus, daß es fast unmöglich sei, die Tauchboote erfolgreich zu bekämpfen.

Kleine und schnelle Kriegsschiffe wären bis jetzt das einzige Abwehrmittel gegen diese Seepest, sagte der Admiral, und man müsse darauf bedacht sein, recht viele davon herzustellen. Dabei aber dürfe der Bau von Handelsschiffen keineswegs vernachlässigt werden. Niemand in England dürfe die Gefahr, von welcher das Land durch die feindlichen Tauchboote bedroht wird, unterschätzen. Man habe bisher alles Mögliche versucht, dem Treiben dieser Tauchboote ein Ziel zu setzen, aber vergebens—man müsse neue Abwehrmittel ersinnen. Die Tauchboote schneiden tief in den Lebensnerv des britischen Volkes, daher ist es nötig, daß man sich weitere Opfer, soweit die Nahrungsmittelfrage in Betracht kommt, auferlegt.

Baron Davenport, der britische Nahrungsmittel-Direktor hat veranlaßt, daß vom 15. April ab in allen Hotels und Speisehäusern jede Woche ein fleischloser Tag eingeführt werden soll. Nur an zwei Tagen in der Woche gibt es Kartoffeln. Mit der Kartoffelzufuhr ist es gegenwärtig schlecht bestellt; auch an Brotstoffen mangelt es, so daß auch hier eine Reduktion eintreten müsse.

Lokales!

Sonntag Osterfest des Damen-Kegelklubs!

Der Damen Kegelklub veranstaltet am kommenden Sonntag im Deutschen Hause ein Osterfest. Für die Kinder ist zur Feier des Tages Eiersuchen vorgesehen, und die Damen werden im Preiskegeln zeigen, wer Meister oder vielmehr Meisterin in diesem schönen Sport ist. Abends findet ein Ball statt.

Möchte Kriegsspionin werden.

Frl. Louise Fillmore, 4122 Pierce Str., wohnhaft will sich den Militärbehörden als Kriegsspionin anbieten. Sie glaubt, es würde ein aufregendes und zugleich nützliches Werk für das Land vorstellen. (Möchte ihren Namen bekannt machen.)

Sozialisten sollen sich beruhigen.

G. C. Porter, Sekretär der Sozialisten Partei von Nebraska erklärt in einem öffentlichen Schreiben, daß, nachdem die Ver. Staaten im Krieg sind, die Sozialisten ihren Kampf gegen Krieg aufgeben und statt dessen sich vereinigen sollten, damit die finanzielle Bürde von denjenigen getragen wird, welche den Krieg heraufbeschworen haben.

Regiment Bürgerkrieg-Veteranen

Hauptmann C. F. Adams, früherer Kommandeur der Nebraska Grand Armn of the Republic, hat vom Präsidenten Wilson einen Brief erhalten, in welchem dieser den Vorschlag des Hauptmannes, ein Regiment von Veteranen des Bürgerkriegs für den Garnison- oder Wachdienst zu bilden, für zeitgemäß erklärt und schreibt, daß der Vorschlag überlegt werden wird.

Mord und Selbstmord.

William McMahon, wohnhaft in 1313 Süd achte Straße erschoß seine Gattin und beging dann Selbstmord. McMahon war früher Polizei Chef in Bancroft und seine Frau eine Lehrerin. Der Mörder war früher ein wohlhabender Farmer, soll sein Vermögen jedoch zum großen Teil durch die Politik eingebüßt haben. Unlängst war er wegen Checkfälschung in Anklage gestellt worden, seine Freunde traten jedoch für ihn ein und die Klage wurde niedergeschlagen.

Marktberichte.

(Uebermittelt von Gilinski Fruit Co.)
Orangen—2568, 2888, 3248, $3.75; 1068 bis 1768, $4.00 per Kiste.
Zitronen—Fancy 3068, 3608, $5.00 per Kiste; ausgewählt, 3008, 3608, $4.50 per Kiste.
Grapefruit—368, $4.00 per Kiste; 468, $4.25, Weintrauben—$7.00 bis $8.00 Fässchen.
Kepfel — Per Kiste: Jonathans, extra fancy, $2.95, fancy $2.60. W. W. Pearmines, $2.25, fancy $2.00; Arkansas Blacks, $2.50; Ben Davis, orchard run, $1.60 per Kiste.
Kartoffeln—$2.85 per Bushel, N. N. Ohios, $3.25; neue Kartoffeln, No. 1, $4.25 per Hamper.
Süßkartoffeln—$2.85 per Hamper; für Saat $3.25 für Faß.
Rüben.—Weiße Rüben, Zuckerrüben, Pastinaken, Bagoes, 4c per Pfund; Kohl, 10c per Pfund; Blumenkohl, $3.50 per Dtzd., $2.00 per Dtzd.; Gurken, $2.00 per Dutzend; Tomaten, $7.00 per Crate, $1.00 per Korb; $10.00 für große Crate; Kopfsalat $4.00 per Crate, $1.25 per Dutzend; Krausslalat, 40c für Dutzend; Selleric, $1.00 für Dutzend, $4.50 für Crate. Gute Zwiebeln 12c per Pfund; spanische Zwiebeln, $3.50 per Crate und $10.00 für große Crate.
Honig—$3.25 per Kiste.
Apfelwein—Mott's, Fässchen $4.25.
Bananen—5c Pfund.
Preiselbeeren, $3.25 per Kiste.

Omaha, 5. April.

Rindvieh—Zufuhr 2,500.
Beeves stark b. 10c höher.
Gute b. beste Beeves 11.75—12.80.
Mittelm. Beeves 10.75—11.75.
Gewöhnliche 9.50—10.75.
Kühe u. Heifers stark b. 10c. höher.
Gute b. beste Heifers 9.60—10.85
Gute b. beste Kühe 8.75—9.85
Mittelmäßige Kühe 8.00—8.75
Gewöhnliche 5.50—7.50
Korngefütterte Stiere 9.50—10.25.
Stockers und Feeders stark.
Feeders gute b. beste 8.75—9.50
Mittelmäßige 8.00—8.75.
Gewöhnliche 6.75—8.00
Gute b. beste Stockers 8.25—9.25
Stock Heifers 7.25—9.25.
Stock Kühe 6.00—9.00
Stock Kälber 8.00—10.50
Veal Kälber 9.00—12.00
Bulls und Stags 8.00—9.75.
Bologna Bulls 7.00(8.00.
Schweine—Zufuhr 6,300; Markt 25—40c höher.
Höchster Preis 15.45.
Durchschnittspreis 15.10—15.35
Schafe—Zufuhr 2,400; Markt stark.
Lämmer 14.00—14.90.
Lämmer 14.75.
Jährlinge 12.00—13.75.
Mexikanische Lämmer 15.25.
Western 14.75.
Widder 11.50—12.75
Mutterschafe 10.00—12.25.
Gefütterte Mutterschafe 10.00—11.60.
Mexik. Mutterschafe 11.60

Kansas City Marktbericht.
Kansas City, 5. April.

Rindvieh—Zufuhr 1,500; Markt 10 bis 15c höher.
Colorados 11.95.
Höchster Preis 12.25.
Jährlinge langsam.
Kühe und Heifers fest bis firm.
Kälber fest.
Veal Kälber fest.
Stock Kälber niedriger.
Schweine—Zufuhr 6000; Markt gewöhnlich 15c höher.
Durchschnittspreis 14.90—15.60
Schafe—Zufuhr 5,000; Markt 10 bis 15c höher.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, 5. April.

Rindvieh—Zufuhr 1500; Markt fest bis 10c höher.
Höchster Preis 12.15.
Schweine—Zufuhr 7,000; Markt 10 bis 15c höher.
Höchster Preis 15.65.
Durchschnittspreis 15.25—15.60
Schafe—Zufuhr 700; Markt 10—15c höher.
Gefütterte Lämmer schwach.

Chicago Marktbericht.
Chicago, 5. April.

Rindvieh—Zufuhr 4,000; Markt stark.
Schweine—Zufuhr 14,000; Markt im Durchschnitt große 25c höher.
Höchster Preis 15.80.
Durchschnittspreis 15.40—15.70
Schafe—Zufuhr 10,000; Markt fest bis 10c höher.
Gefütterte Lämmer 15.40.
Widder 13.00

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, 5. April.

Harter Weizen—
Nr. 2, 212½—215½
Nr. 3, 210—212
Nr. 4, 205—210
Durum Weizen—
Nr. 2, 197—200
Nr. 3, 195—198
Weißes Corn—
Nr. 2, 127—127½
Nr. 3, 127—127¼
Nr. 4, 126½—127
Nr. 5, 126—126½
Nr. 6, 125¾—126¼
Gelbes Corn—
Nr. 2, 125—127
Nr. 3, 125—126½
Nr. 4, 124¾—126
Nr. 5, 124¾—125½
Nr. 6, 121½—125¼
Gemischtes Corn—
Nr. 2, 126—126¼
Nr. 3, 125½—126
Nr. 4, 125—125½
Nr. 5, 124¾—125¼
Nr. 6, 124½—125
Weißer Hafer—
Nr. 2, 66¾—67
Nr. 3, 66½—66¾
Standard Hafer 66—66½
Nr. 4, 65¾—66½
Gerste—
Malzgerste 118—130
Futtergerste 110—116
Roggen—
Nr. 2, 163—165
Nr. 3, 162—164

Kansas City Marktbericht.
Kansas City, 5. April.

Harter Weizen—
Nr. 2, 215
Nr. 2, 210—215
Nr. 3, 190—215
Roter Weizen—
Nr. 2, 212—218
Nr. 3, 210
Nr. 4, 197—212
Gemischtes Corn—
Nr. 2, 129
Nr. 3, 127½
Gelbes Corn—
Nr. 2, 130
Nr. 3, 127¾
Weißes Corn—
Nr. 2, 133
Nr. 3, 131
Gemischter Hafer—
Nr. 2, 66—67
Nr. 3, 65—66
Weißer Hafer—
Nr. 2, 68
Nr. 3, 67½

BURGESS-NASH COMPANY
"Jedermann's Laden"

Kinder-Strümpfe, 10c
Braune baumwollene, saumlose Kinderstrümpfe, einige Größen, Spezial Freitag 10c per Paar.

Union Anzüge, 39c
Frauen weiße baumwollene Union Anzüge mit weitem Halsausschnitt und ärmellos, Kniellänge und Spitzenbesatz.

Knaben Union Anzüge, 39c
Maschen Knaben Union Anzüge, weiß oder ecru, Kniellänge, Fabrikausschuß besserer Qualität, für 39c.

Fiber Silk Hose 29c
Frauen Fiber seidene Strümpfe, doppelter Strumpfhalterbesatz und saumloser Fuß; Fabrikausschuß besserer Qualität, für 29c.

Seidene Boot Hose, 39c
Frauen schwarze reinseidene Strümpfe, modern, passend, bekannt als „Run of the Mill", Spezial für 39c.

Frauen Strümpfe, 25c
Frauen baumwollene schwarze, weiße oder braune Strümpfe, meistens Musterpaare; Extra-Spezial, für 25c.

Val Spitzen zu 1c
Val Spitzeneinsätze in verschiedenen neuen Mustern, extra Spezial, Freitag für nur 1c per Yard.

Feine Bänder, 1c
Feine seidene und baumwollene Bänder, Auswahl in Stilen und Sorten, für 1c per Yard.

Leinene Spitzen, 5c
Reinleinene oder baumwollene Torchon Spitzen, 3 Zoll breit, Spezial Freitag für 5c per Yard.

Stickereien für 5c
Gestickte Kanten und großen Auswahl in Einsätzen, 5c per Yd.

Stickereien für 10c
Gestickte Volants, Schweizer und Nainsook, gestickte Corsetschoner-Kanten, von 6 bis 18 Zoll weit, 10c per Yard.

Schreib-Papier, 10c
Ein Packet Schreibpapier und Couverts, in Leinen-Ausstattung, Spezial für 10c.

Briefumschläge für 5c
Geschäfts-Couverts, Größe 6¼, gute Qualität und ausnahmsweise wertvoll, für 5c.

Seiden-Ueberreste, 59c
Einschließlich 1½ bis 8 Yards Längen in einem Stück. Messalines, Foulards und Taffetas, einfach und gemustert, 24 bis 36 Zoll weit, Freitag 59c per Yard.

Seiden-Poplins, 49c
Seiden-Poplins, in allen einfachen Schattierungen für Kleider u. Anzüge, 24 Zoll weit, Spezial am Freitag zu 49c die Yard.

Kurzwaren
Rick-rack Band, alle Weiten, Bolt für 10c.
Handbürsten, Stück für 10c.
Schuhstringe, 3 Paarpacket, 12½c
Einkaufstaschen, Stück für 10c.
Taillenband, Yard für 5c.
Perl-Knöpfe, Dutzend für 1½c.
Haarbürsten, Stück für 10c.
Kleiderbürsten, Stück für 10c.
Gewöhnliche Stecknadeln, Pkt. 2c.
Stopfbaumwolle, Karte für 1c.
Kinder Strumpfhalter, Paar, 8c.
Schneiderkreide, Stück für 12½c.
Waschlappen, Stück für 5c.
Bias Band, Bolt für 5c.
Scheeren, Stück für 10c.
Leinen Band, 6 Bolts für 10c.
Stopfbaumwolle, 3 Spulen, 5c.
Haarkämme, Stück für 5c.

Waschstoffe, 5½c
Reste von Waschstoffen in Längen von 2 bis 5 Yards, niedliche Muster, Spezial Freitag 5½c Yd.

Amerikanische Druckstoffe, 8 1-3c
In Schattierungen von marineblau, grau, und leichten Untergrund mit niedlichen Figuren, Streifen u. Punkte, 8 1-3c yd.

Sport Skirting, 15c.
Sport Skirtings, 27 Zoll weit, in blau, rosa, schwarz und feinen Streifen, in verschiedenen Weiten von Streifen, für 15c Yard.

Waschstoffe, 12½
Waschstoffe, 40 Zoll weit, in Blumen und gestreiften Mustern, alle schöne Schattierungen, für 12½c die Yard.

Weißwaren, 10c
Gute Auswahl von gewürfelten und gestreiften, weiß Dimity für Schürzen und Kinderkleider.

Tischtücher, 89c
58 bei 58 Zoll Saumstich oder 58 Zoll Diameter rund, gesäumte Tücher. Gute Qualität. Seidenartiger Damast in reich. Auswahl.

Bettdecken, $1.00
Gehäkelte Bettdecken, ganze Größe, gutes Gewicht, gesäumt. Extra preiswert für Freitag, $1.

Bleached Muslin, 5c
Muslin-Reste, 2 bis 8 Yard Längen, gute Qualität, Freitag für 5c per Yard.

Tücher, 79c das Stück
81 bei 90 Zoll saumlose Tücher, vollgebleicht, gutes Gewicht, am Fretiag für nur 79c das Stück.

Droguen u. Toiletten
1 Pint Ammonia, 8c.
1 Quart Ammonia, 13c.
1 Pint Witch Hazel, 29c.
1 Quart Witch Hazel, 49c.
Halbes Pfd. Bittersalz, 9c.
1 Pfund Bittersalz, 17c.
1 Pint flüßiges Paraffin Oel für innere Zwecke, 50c.
Große Jar Cold Cream, 10c.
Große Jar Vanishing Cream, 10c

Seife, Reiniger
Diamond „C" gelbe Laundry Seife, 9 Stücke für 25c.
Cudahy's White Borax Naphta Seife, 10 Stücke für 34c.
Fels Naphta Seife, 10 Stücke für 44c.
20 Mule Team Borax, Pfund Paket für 10c.

Topfpflanzen für Ostern
Hübsche blühende Pflanzen, so annehmbar als Ostergeschenk.
Osterlilien in Töpfen, große gesunde Pflanzen, mit 3, 4, 5 oder mehr Blüten.
Spirea, Hydrangeas, Hyacinthen, Daffodils, Tulpen, Baby Ramblers, Ostergruß Geraniums usw., alle zu Spezialpreisen.

Burgeß-Nash Co.—Hauptflur oder unterer Laden.

LOU BICK
Vieh-Kommissions-Händler
Zimmer 138—140 Exchange Bldg. Omaha, Nebr. Telephon South 55.
Deutsche Viehzüchter sind als Kunden besonders gesucht. Wir sprechen deutsch und sind gerne bereit, gewünschte Auskünfte zu erteilen. Referenzen — Live Stock National Bank und Union Stock Yards Co.

Martin Bros & Co.
Kommissions-Viehhändler
Chicago & Omaha.
—Zuschriften erbeten. —